

Call for Membership für einen Arbeitskreis der ARL

„Endlagersuche für radioaktiven Abfall in Deutschland. Zur Rolle von Raumplanung und Raumentwicklung.“

Die Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft (ARL) ist ein Kompetenzzentrum für Fragen nachhaltiger Raumentwicklung in der außeruniversitären Forschung. Sie forscht inter- und transdisziplinär zu raumwirksamen gesellschaftlichen Herausforderungen. Organisiert ist die ARL als Netzwerk von Fachleuten für Fragen der Raumentwicklung. Diese kommen aus Wissenschaft und Praxis gleichermaßen und beteiligen sich am wissenschaftlichen Diskurs in der ARL.

Die ARL richtet einen Arbeitskreis zum Thema „*Endlagersuche für radioaktiven Abfall in Deutschland. Zur Rolle von Raumplanung und Raumentwicklung*“ ein. Zur Mitarbeit in diesem Arbeitskreis werden Interessentinnen und Interessenten aus Praxis und Wissenschaft mit Expertise in einschlägigen Bereichen, z.B. Raum- oder Landschaftsplanung, Planungsrecht, Geographie oder Geologie, Umweltwissenschaften, Katastrophenschutz, Governance- / Partizipationsforschung, Politik-, Sozial- und Kulturwissenschaften oder auch Psychologie gesucht, die sich durch dieses Thema angesprochen fühlen.

Leiter des Arbeitskreises ist Sen. Prof. Dr. Bernhard Müller (TU Dresden und ehem. IÖR).

Thema und Hintergrund

Mit dem Standortauswahlgesetz (StandAG) von 2017 hat in Deutschland die Suche nach einem Standort für ein Endlager für hochradioaktiven Atommüll erneut begonnen. Bei der Ermittlung eines Standortes spielen auch planungswissenschaftliche Abwägungskriterien eine Rolle. Das Ergebnis des Auswahlprozesses hat allerdings Vorrang vor Landes- und Bauleitplanung. Regionalkonferenzen sollen das Standortauswahlverfahren begleiten, um abgestimmte Konzepte zur Förderung der Regionalentwicklung zu erarbeiten.

Aus Sicht der Raumplanung und Raumentwicklung aber auch aus wissenschaftlicher Sicht ergeben sich einige offene Punkte, die bspw. die planungswissenschaftlichen Abwägungskriterien und Beteiligungsfragen betreffen. Aufgrund von Länderzuständigkeiten und teilweise unterschiedlichen Ausweisungsmethoden kann es außerdem zu Ungleichgewichten bei einer bundesweiten vergleichenden Betrachtung kommen.

Für die Planung und Raumentwicklung (Kommune, Region, Land...) ist es daher aus vielerlei Gründen notwendig, sich frühzeitig mit dem Thema zu beschäftigen, um möglichst sachgerecht zur Auswahl bzw. Festlegung eines möglichen Endlagerstandorts in Deutschland beitragen zu können.

Ziele und zentrale Fragestellungen

Der Arbeitskreis thematisiert die Herausforderungen des Verfahrens der Endlagersuche, die Rollen und Aufgaben der Raumentwicklung/-planung und planungsrechtliche und auch kommunikative Anforderungen bzw. zentrale Fragen einer „good governance“ für diesen komplexen Entscheidungsprozess.

Dabei sollen bspw. folgende Fragen erörtert werden:

- Wie sind planungswissenschaftliche Kriterien zur Standortsuche und -abwägung zu definieren, abzugrenzen und zu gewichten?
- Welche Bedeutung haben sozioökonomische Potentialanalysen oder die Regionalkonferenzen im Prozess?
- Wie funktioniert Planung in diesem Zusammenhang? (kommunikative Planung, rechtlicher Durchgriff und Partizipation)
- Was kann man aus dem Prozess der Standortsuche - insbesondere der intensiven Öffentlichkeitsbeteiligung - für die Durchführung von großen Infrastrukturprojekten lernen?
- In welchem Verhältnis steht das (natur-)wissenschaftlich basierte Verfahren der Endlagersuche zu politischen Entscheidungen über Standorte (auch hinsichtlich der demokratischen Legitimation)?

- Wie wird mit Landnutzungs- und Interessenkonflikten umgegangen?
- Welche Rolle spielen die Strategischen Umweltprüfungen (SUP) im Verfahren

Intendiert ist ebenso ein Blick über die Grenzen hinaus: Was können wir von Verfahren der Endlagersuche bspw. in der Schweiz oder in Finnland lernen?

Organisation

Ein Arbeitskreis der ARL hat in der Regel eine Laufzeit von drei Jahren und kommt zweimal im Jahr zusammen. Er umfasst max. 12 Mitglieder, die vom Präsidium der ARL berufen werden. Die Mitglieder verfassen ein Arbeitsprogramm, diskutieren in den Sitzungen die gemeinsamen Fragestellungen, und tragen zum Gesamtergebnis des Arbeitskreises und zum Transfer der Erkenntnisse bei. Reisekosten für die gemeinsamen Treffen werden seitens der ARL im Rahmen des BRKG und des niedersächsischen Reisekostengesetzes erstattet.

Die konstituierende Sitzung des Arbeitskreises wird nach Rücksprache mit den auszuwählenden Mitgliedern im Frühjahr 2023 stattfinden. Hier werden die gemeinsamen Arbeitsformate und mögliche Produkte des Arbeitskreises diskutiert.

Ihre Bewerbung

Der Call for Membership richtet sich an Fachpersonen aus Praxis und Wissenschaft mit Expertise in der räumlichen Planung und Raumentwicklung, im Planungsrecht, in der Geographie, den Umweltwissenschaften, der Governance- / Partizipationsforschung, den Politik-, Sozial- und Kulturwissenschaften oder auch der Psychologie, die sich durch dieses Thema angesprochen fühlen. Wir freuen uns besonders über Bewerbungen von jüngeren Kolleginnen und Kollegen aus Wissenschaft und Praxis!

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und Interesse an einer Mitarbeit im Arbeitskreis haben, senden Sie uns bitte bis zum

16.12.2022

Ihre Bewerbung (per mail) zu.

Diese beinhaltet eine *kurze Skizze* (maximal 5.000 Zeichen ohne Leerzeichen) *Ihrer inhaltlichen Vorstellungen* zur Mitwirkung, die den Zusammenhang zu den Zielen bzw. Fragestellungen aufzeigt und eine *kurze Vita* (max. 1 Seite). Es sollte deutlich werden, inwieweit Sie (bspw. über Projekte, Planungsfälle oder Publikationen) fachlich mit diesem Thema befasst sind.

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte per mail (als pdf) an die zuständige Fachreferentin der ARL, Dr. Barbara Warner: barbara.warner@arl-net.de. Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Prof. Bernhard Müller (bernhard.mueller@tu-dresden.de).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kontakt:

ARL- Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft / Vahrenwalder Straße 247 / 30179 Hannover
www.arl-net.de / Dr. Barbara Warner, Referat Ökologie und Landschaft / barbara.warner@arl-net.de / 0511 34842 22